

# „Heiße Zeiten“ Jugendforum 2010

**Macht mit  
im Kampf gegen  
den Klimawandel**

Dienstag, 21. September 2010

10.00 - 17.00 Uhr

ZAKK, Düsseldorf

## „Heiße Zeiten“

### Jugendforum 2010 im zakk

Am Dienstag, 21. September 2010, findet in Düsseldorf das dritte Jugendforum der Jugend-Klima-Kampagne „Heiße Zeiten“ des Eine Welt Netz NRW statt. Erwartet werden über 200 Schüler/innen der Jahrgangsstufen 8-13 aus ganz NRW, die an Aktivitäten rund um das Thema Klimawandel und globale Entwicklung teilnehmen.

Das jährliche Jugendforum, diesmal in Kooperation mit dem Düsseldorfer Umweltamt organisiert, ist einer der Höhepunkte der Kampagne. Das Jugendforum will dazu beitragen, die politische Beteiligung von Jugendlichen in Klima- und Entwicklungsfragen zu stärken. So verabschiedeten die Teilnehmer 2009 eine Jugend-Deklaration mit Forderungen für die Klimakonferenz in Kopenhagen.

Auch in diesem Jahr erarbeiten die Jugendlichen in unterschiedlichen Workshops und Mitmachstationen politische Forderungen. Bei einer Fish-Bowl (Expertenrunde mit Publikumsdiskussion) diskutieren sie mit jungen Politikern sowie der Aktivistin Hannah Poddig über Klima- und Entwicklungspolitik. Begleitet wird der Tag von einem Markt der Möglichkeiten mit jugendgerechten Infomaterialien, einer Flash-Mob-Aktion in der Innenstadt, einer Preisverleihung und einer Berufsberatung im Bereich Erneuerbare Energien.

Die Teilnahme am Jugendforum im Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation zakk in Düsseldorf ist kostenlos. Teilnehmen können Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet gegen 17 Uhr.

#### Anmeldungen ab sofort unter

[www.heisse-zeiten.org](http://www.heisse-zeiten.org)

Bitte das/die Angebot/e mitteilen, an den Ihre Schüler/innen teilnehmen möchten.

#### Information/Anmeldung

E-Mail: [cynthia-cichocki@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:cynthia-cichocki@eine-welt-netz-nrw.de)

Telefon 0211.600 92 91





## Ablaufplan Jugendforum 2010 „Heiße Zeiten“

9.00	Ankunft und Anmeldung	
10.00	Begrüßung und Einführung ins Thema	
11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00	<b>Workshops (meist halbtägig)</b> W1 Germanwatch Klimaexpedition W2 The party is over – „Ölwechsel“ jetzt! W3 Debatte: Klimaschutz macht Schule W4 Eine Welt Mobil W5 Schreibwerkstatt (ganztägig) W6 Videoworkshop (ganztägig) W7 „Land unter, Kopf in den Sand“ W8 Gewaltfreie Aktionen – Planung und Durchführung eines Flash-Mobs W9 Das große Klima-Quiz W10 Ökologische Kinderrechte	<b>Mitmachstationen (ganztägig)</b> S1 Rettungsboot für Klimagerechtigkeit S2 Ausstellung „Klima schützen kann jeder!“ S3 Aktion Lichtbox für Ghana S4 Klima-Activity Spiel S5 Forum „Zukunftsberufe EE“ S6 Solarkoch-Baustation
16.00 – 17.00	Jugenddeklaration zum Klimaschutz – Wünsche der Jugendlichen an die Politik	
17.00	Abschlussdiskussion	
17.30	Ende und Abreise	

Möglich ist die Teilnahme an einem Workshop, an den Mitmachstationen und den Plenumsveranstaltungen. Bei der Anmeldung wird darum gebeten, den Workshop anzugeben, den man besuchen möchte. Bei der Anmeldung von Klassen und Kursen wäre die jeweilige Personenzahl für die gewünschten Workshops anzugeben. Für die Mitmachstationen ist keine Voranmeldung erforderlich.

Mittagspause mit kostenloser Verpflegung ist zwischen 13.00 und 14.00 Uhr.



## W1 Germanwatch Klimaexpedition – Live Satellitenbilder!

Hurrikane, Gletscherschmelze, Tornados – die Klimaexpedition thematisiert ausgehend von aktuellen Wetterextremen und schleichenden Veränderungen grundlegende wissenschaftliche Fragen zum Treibhauseffekt und dem globalen Klimawandel, zur Klimapolitik und individuellen Handlungsmöglichkeiten. Dabei arbeitet die Klimaexpedition mit konkreten Fallbeispielen anhand von Live-Satellitenbildern, die zum Beispiel eingehen auf das Abschmelzen der Gletscher in Nepal und der Schweiz, den Meeresspiegelanstieg in Bangladesch und den Niederlanden oder die Bedrohung der Urwälder.

### Referent

Martin Fliegner, Geoscopia Umweltbildung, [www.geoscopia](http://www.geoscopia)

## W2 The party is over – „Ölwechsel“ jetzt!

Während die Ölressourcen der Welt unweigerlich dem Ende zu gehen, verschärfen sich die Konflikte um den begehrten Stoff. Wenn wir weiterhin unseren gewohnten Lebensstil führen möchten, der Umwelt aber nicht schaden wollen – man bedenke die aktuelle Ölkatastrophe im Golf von Mexiko – dann brauchen wir dringend einen nachhaltigen „Ölwechsel“ – und letztlich – den Ausstieg aus dem fossil-nuklearen Energiesystem. Worin bestehen die heutigen Probleme, welche Alternativen gibt es und wie ist ein Umstieg auf 100 Prozent erneuerbare Energien möglich? Wir stellen unter anderem das Konzept der Wasserstoffwirtschaft auf Basis erneuerbarer Energien vor und diskutieren die Zukunftsfähigkeit dieses Energiemodells. Außerdem bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit des Vereins H2 Works, der größtenteils aus jugendlichen Aktiven besteht.

### Referenten

Thomas Engels, Alexander Zurhelle, H2 Works, [www.h2works.org](http://www.h2works.org)

## W3 Debatte: Klimaschutz macht Schule

In fast jeder Schule gibt es Dinge, die im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung verbesserungsfähig sind. In diesem Rollenspiel nehmen Sie die Positionen von Schuldirektor, Lehrer und Schüler an, der Rest der Gruppe bildet die Jury. Jede Rolle erhält schriftliche Argumentationshilfen. Die Schüler möchten den Direktor überzeugen, eine Sache an der Schule zu ändern, z. B. die Umstellung auf Recyclingpapier. Abschließend werden die Rollen reflektiert und Strategien für mehr Klimaschutz an eurer Schule entwickelt. Eine Schülerfirma wird zu Gast sein und ihr Klimaschutz-Projekt vorstellen. Dieser Workshop ist auch für die begleitenden Lehrer geeignet.

### Referent

Jens Elmer, Eine Welt Netz, [www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

## W4 Eine Welt Mobil – Thema: Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?

Das Eine Welt Mobil ist ein knallroter Lieferwagen, voll mit Informationen und Lernspielen rund um das Thema Regenwald und Erdölförderung in Ecuador. Aber was genau hat unser Leben und was haben unsere Konsumgewohnheiten mit der Zerstörung des Regenwaldes, der Erdölförderung und der indigenen Bevölkerung in Ecuador zu tun? Im „Tatort Tropenwald“ fahnden Sie in Ermittlungsteams nach dem Mörder eines deutschen Journalisten. Dieser Journalist wurde tot im Regenwald aufgefunden. Wer hat ihn ermordet und warum? Sie begeben sich auf eine spannende Reise durch den Regenwald, die Fäden der Reise ziehen sich von Ecuador bis nach Deutschland.

### Referentin

Indra Bünz, Eine Welt Netz, [www.eine-welt-mobil.de](http://www.eine-welt-mobil.de)



## W5 Schreibwerkstatt - Wie mache ich eine Projektzeitung?

Aktuelle Informationen schnell und gezielt unters Volk bringen, kurz und prägnant schreiben und ansprechend für mein Projekt werben: Das alles kann man lernen auch ohne Studium! Im diesem ganztägigen Workshop lernen Sie in einer Theoriephase die wichtigsten Formen wie Nachricht, Reportage und Interview kennen. In der zweiten Phase wird praktisch recherchiert, Interviews gemacht, Fotos geschossen und gemeinsam eine Kurzdokumentation des Jugendforums als Projektzeitung geschrieben, gestaltet und gedruckt. Der Workshop sollte nicht größer als zehn Teilnehmer sein. Vorerfahrungen aus Schüler- und Jugendzeitungsarbeit sowie Kenntnisse in Textverarbeitung (z. B. Word) sind erwünscht, aber keine Voraussetzung. (ganztägig)

### Referent

Stefan Kreutzberger, freier Journalist, medienbüro eco, Köln

## W6 Videoworkshop - Medien als Kommunikationsmittel

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht ein Video-Crashkurs für Anfänger. In vier einfachen Schritten vermitteln wir Ihnen, wie man mit einfachsten technischen Mitteln ein qualitatives Video aufnimmt, dieses in den Computer einspielt, digital bearbeitet und schließlich ins Internet stellt. Sie lernen dabei durch praktische Erfahrungen den Umgang mit Foto- und Videokameras, sowie digitalen Foto- und Filmbearbeitungsprogrammen. Das Ziel des Tages ist eine Video-Dokumentation des Jugendforums! Der Workshop sollte nicht größer als zehn Teilnehmer sein. (ganztägig)

### ReferentInnen

Carina Schmid/Janusz Hamerski, SolarNet International  
[www.solarnet.tv](http://www.solarnet.tv)

## W7 Land unter? Kopf in den Sand? Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschen in Bangladesch

Was, wenn das Meer steigt? Wenn Jahr für Jahr Land unwiederbringlich verschwindet, dort aber Menschen wohnen? In Bangladesch, einem der ärmsten Länder, hat sich vieles in den letzten Jahren zum Besseren entwickelt. Aber nun zeigen sich die Auswirkungen der Erderwärmung mehr als deutlich: Zunahme von Wirbelstürmen, Verlust von Küsten-Land, Versalzung von Ackerland, verheerende Überschwemmungen an den Flüssen und zu anderer Zeit das genaue Gegenteil, nämlich Trockenheit.

Wir erzählen die Geschichten von dem 12-jährigen Maidul, von der jungen Mutter Mohosina und von Mohamed, der vor dem Wasser flieht. Doch wir erzählen auch von der 14-jährigen Sheela, die mit ihren Freunden gegen die Folgen des Klimawandels antritt. Diese Geschichten sind wahr und Maidul, Mohosina, Mohamed und Sheela kämpfen auch heute wieder gegen den Klimawandel, an dem sie keine Schuld tragen.

### Referent

Gisela Bhatti, NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V., [www.bangladesch.org](http://www.bangladesch.org)



## W8 Gewaltfreie Aktionen – Planung und Durchführung eines Flash-Mobs

Ein Flash-Mob (flash – Blitz; mob – von mobilis – beweglich), ist eine scheinbar spontane Aktion in der Öffentlichkeit, die einen politischen Hintergrund haben kann und gewaltfrei ist. In diesem Workshop entwickeln Sie gemeinsam Ideen für eine Flash-Mob-Aktion zum Klimawandel und führen diese auch direkt in Düsseldorf durch. Ob mit Eisbärkostüm, selbstgebastelten Slogans oder als „Sit-In“ auf der Straße, Ihnen fallen bestimmt witzige Aktionsformen und Botschaften ein, die bei den Passanten Eindruck hinterlassen. Und keine Panik: das Jugend-Orga-Team macht sich schon im Vorfeld Gedanken, wie und wo man die Aktion durchführen kann und stellt einen Materialkoffer zur Verfügung, aus dem Sie wählen können. (ganztätig)

### Referentin

Judith Boßmann und Jugend-Orga Team, Eine Welt Netz  
[www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

## W9 Das große Klimaquiz mit Infos, Fragen und Diskussion

Für Teilnehmer ohne große Vorkenntnisse werden zunächst die wichtigsten Daten und Fakten zum Klimawandel vorgestellt. Dabei werden auch seine Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkungen vor allem auf die Länder des Südens veranschaulicht. Alle können dann ihr Wissen zum Thema bei einem Quiz überprüfen. Schließlich wollen wir noch grundlegende Zusammenhänge zwischen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft diskutieren und versuchen, hieraus politische Forderungen abzuleiten.

### Referent

Heribert Balg, Eine Welt Netz, [www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

## W10 Kein Recht auf Zukunft? Der Klimawandel und die Rechte von Kindern

„Ein jedes Kind auf dieser Welt hat das Recht in einer intakten Umwelt aufzuwachsen, ein gesundes Leben zu führen und positive Zukunftsperspektiven zu entwickeln.“ (Zitat von der National Coalition für die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland).

Wie wirkt sich der Klimawandel auf das Leben von Kindern aus? Welche grundlegenden Rechte werden verletzt? Welche Verpflichtungen haben die Staaten Kindern gegenüber? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops. Außerdem werden Beispiele vorgestellt, wie sich Kinder in unterschiedlichen Projekten dafür einsetzen, dass ihr Recht auf Zukunft und ein menschenwürdiges Leben realisiert wird.

### Referentin

Birte Rodenberg (angefragt)



## S1 Rettungsboot für Klimagerechtigkeit

Überall in der Welt sind die Auswirkungen von globaler Ungerechtigkeit zu sehen und zu spüren, z. B. in Form von tausenden Flüchtlingen, die bei der Suche nach einem neuen Leben ihre Heimat verlassen.

Zusammen mit dem kolumbianischen Künstler Jorge Hidalgo aus Münster bauen Sie ein Boot, das symbolisch für Klimaflüchtlinge weltweit steht und auf dem Sie Ideen, Ausdrücke, Gefühle, Gedanken und Proteste in Form von Texten, Worten, Bildern, Gedichten etc. aufmalen und schreiben werden. Das Boot wird aus Recyclingmaterialien gefertigt wie z. B. Kartons, Pappe, Obstkisten, Holz, Stoff.

### Referent

Jorge Hidalgo, kolumbianischer Künstler aus Münster

## S2 Ausstellung „Klima schützen kann jeder!“

Wieso ist ein spritsparendes Auto klimafreundlicher? Warum hat Essen etwas mit Klimawandel zu tun? Wie kann man vermeiden, dass der Standby-Modus bei vielen Geräten unnötigen Strom frisst? Warum ist Recyclingpapier klimaschonender? Alle diese Fragen werden Ihnen in der Ausstellung „Klima schützen kann jeder“ beantwortet. Ein Quiz begleitet Sie auf Ihrem Weg durch die Ausstellung. Wir erklären, wie Klimawandel funktioniert und was Sie im Alltag für den Klimaschutz tun können. Für Fragen und Diskussionen stehen wir Ihnen während der Ausstellung gerne zur Verfügung.

### Referentinnen

Katrin Staben/Ewa Westermann-Schutzki, Verbraucherzentrale NRW  
[www.verbraucherfuersklima.de](http://www.verbraucherfuersklima.de)

## S3 „Aktion Lichtbox“ für Ghana

Viele dörfliche Kliniken in Ghana müssen bei Behandlungen und Geburten mit dem schwachen und flackernden Licht von Kerosinlampen zurechtkommen. Hieraus ergeben sich zahlreiche Probleme. Im Mittelpunkt der Aktion Lichtbox des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ steht eine kleine, gelbe Box, die Strom erzeugt. Sie ist speziell auf die Bedürfnisse von Gesundheitsstationen und Schulen ausgerichtet, die nicht ans öffentliche Stromnetz angeschlossen sind. An dieser Station probieren Sie die Lichtbox aus, können Sie ihr Wissen über Solarenergie testen und erstellen ein „Solidaritätsband“, das mit dem Adinkra-Symbol Ghanas bedruckt wird. Ziel ist es, so viele Adinkras zu drucken, wie Kilometer zwischen Ghana und Deutschland liegen. Am Ende der Aktion werden die Streifen zusammengenäht und öffentlich präsentiert.

### Referentin

Petra Schürmann, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
[www.aktion-lichtbox.de](http://www.aktion-lichtbox.de)



## S4 Klima-Activity Spiel

Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima? Warum herrscht in Australien ein anderes Klima als in Peru? Wie viele Klimazonen gibt es eigentlich? Dieses Klimaspiele gibt Antworten auf diese und andere Fragen. Kommen Sie mit auf eine Reise durch die Welt! Erfahren Sie mehr über die Herausforderungen der Menschen in den jeweiligen Klimazonen. Stellen Sie ihren Mitspielern pantomimisch, erklärend oder zeichnerisch Begriffe rund ums Klima und die Klimazonen dar.

### Referentin

Britta Siepmann, Ehrenamtliche, Eine Welt Netz  
[www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

## S5 Forum „Zukunftsberufe E E“ Ausbildungswege und Berufsfelder für erneuerbare Energien

Die erneuerbaren Energien sind nicht nur die Basis für eine klimafreundliche und nachhaltige Energieversorgung, sondern bieten auch spannende Berufsperspektiven. In Deutschland gibt es mittlerweile in diesem Bereich mehr als 300.000 Arbeitsplätze, viermal soviel als vor zehn Jahren.

Neben einem Infostand zur Kontaktaufnahme und ersten Orientierung werden geboten:

- Die Ausstellung „Galerie der Zukunftsberufe“ mit elf Berufsprofilen
- Kurzfilme zur Einführung und Animation
- Kurzreferate für den ersten Überblick
- Gruppen- und Einzelberatung zu Ausbildungen und Studienmöglichkeiten
- kleine Aktionsangebote zum Probieren, Experimentieren und Spielen
- taste EE – Selbsttest am PC nach dem Motto: „Erst probieren und dann studieren!“

### Berater und Referenten

Pia Spangenberg, Dr. Herbert Klemisch, Krischan Ostenrath,  
Theo Bühler, Wissenschaftsladen Bonn  
[www.jobmotor-erneuerbare.de](http://www.jobmotor-erneuerbare.de)

## S6 Solarkocher: kochen ohne Feuer

In vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas wird für das tägliche Kochfeuer mehr Holz geschlagen, als nachwachsen kann. Dadurch breiten sich Wüsten immer mehr aus und gleichzeitig müssen die Frauen, die das Holz sammeln, immer weiter laufen. Das kostet Kraft und Zeit – für die Feldarbeit und die Familie. Wenn man stattdessen das Sonnenlicht zum Kochen nutzt, treten diese Probleme gar nicht erst auf. Wir bauen an dieser Station gemeinsam mit Michael Bonke einen einfachen Solarkocher aus Pappkarton und Alufolie und erleben ganz praktisch, wie leicht es ist, mit Sonnenlicht zu kochen.

### Referent

Michael Bonke, [www.solargourmet.de](http://www.solargourmet.de)